

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dann die iugern bey einander waren do empfiengē sy die gelobten gabeldes heiligen geists der sy begerten vñ bald ward ein stym von hymel vñ erfüllet das gantz haus darinn sy sassen. vñ yn erschienen zerteyle jungen als das feur vnd sind all erfüllet mit dem heiligen geist vñ fiengen an zu reden mit mangelay jungen. zu gleicherweyß als etwen de volck israhel nach irer erledigung vñ den egyptiern am .l. tag nach opfferung des lambs des gesetzes auff dem berg Syna gegeben ist. also nach dem lyden darin das war gottes lamb getöt ist worden am .l. tag von seiner vrsende ist der heilig geist in die apostel vñ in das volck der glaubenden ans gegossen. Aus vnderichtung diser empfangner gaben haben dye apostel alle ding von cristo durch die propheten geschriben warn gantz verstanden. vñ mitt gemeinem rat die artickele vñ gruntest vnser glaubens gesetzt. Vnd Petrus ein fürst der apostel hat nach der prophecey Jeremie isaye vñ David gesprochen. Ich glaub in einen gott vater allmechtigen schöpffer des himels vñ der erden. Andreas mit abacuck. Vnd in Jesum cristum seinen eygen sin vnsern herren Johannes. Der empfangen ist vom heiligen geist geporn aus Maria der iungfrawen. Als Isayas vor gesagte hatt. Nemtwar ein iungfraw wirt empfangen vnd geporn ein sin Jacobus bestigende die prophecei isaie. Gelitten vnter poncio pylato gecreuziget gestorben vñ begraben. Thomas die prophecey Osee bezeugend. Abgestigen zu den hellen am dritten tag wid erstanden von den toten. Jacobus der grösser. Aufgestigen zu den himeln sitzet zu der gerechten gottes vaters des almechtigen Philippus. Vñ dannen erkünfftig ist zerrichten die lebendigen vñ todten. Bartholomeus. Ich glaub in den heiligen geist. Matheus. Die heiligen cristenlichen kirchen. Aber Symon Judas vñ Mathias. Gemeinschaft der heiligen. Ablass der sünd. Vntend des fleischs vñ das ewig leben Amen. Darnach haben die apostel vil dings vñ aller kirchen gesetz vñ iacobum den prüder des herren einen bischoff zu ierusalem geordnet. der von geburt auff ein heiliger man was. der do anfieng die messen vñ rechter weis gehalten. des vater vnser ic. sprechende. Also nam das cristenlich wesen an mannen vñ frawen zu. Vñ sant peter erwelet. vñ dy aconos das ist diener des glaubens. Als Ste-

phant philippū procorum nicomorē tymonē parmenā vñ nicolāū anchyocentū. dise vnder fiengen sich die ding die den dienern cristi zugebühren zueerpungent. Darnach teilten sich die apostel aus in die gantzen welte. Nemlich Thomas vñ die parthos medos persas hircanos bactrianos vñ in die hinderen indien. Mathens in macedoniam vñ ethyopiam Bartholomeus in lyconia vñ vñ dorn india. Andreas in achayam vñ scythiam. Johannes nach dem tod der iungfrawen marie in asia. Petrus in pontū vñ gallacia bithynia capadocia welsche lād vñ zu leyst gen rom Jacobus der merer in hispania Judas in mesopotamia. Symon in egypten. Philippus vnder die gallier. wie dan von disen aposteln hernach geschriben stet. vñ also haben sy sich durch die land aus geteilt vñ alienthalben die gruntest die kirchen gesert vñ in dem namen gottes irs meysters grosse vngleübliche wunderzeichen geron. Der selb hatt sy an tugenten vñ krafft vnderwisen zu gruntestigung vñ bestetigung newdes glaubens vñ verkündigung Die hymelfart vnser lieben frawen



Die aller glou wirt digst iungfraw Maria die vñ uermeiligt gotes gepereirin hat nach der auffart Ihesu einen wandel zu ebenpilde menschlichen lebens als lucas vñ den geschichten der apostel bezeugt. gemeinglich mit den aposteln gehabt bis sy mitt der gnad des heiligen geist erfüllt warn. aber nach der sendung vñ der apostel zerteilung. als sammt Iheronymus sagt. hat der engel gabriel als ein hymlicher vnderbotschaftter maria an gemüt vñ leybe vnberürt bewart. vñ iohanes der ewangelist dem si ir sun vñ creutz herab besalhe. ein imckfraw die iungfrawen dienstberlich behüt vñ ir bis zu end irs lebens als ein zügewünschter sun gepflegen. ir wönig bis in den tod was vor über grosser lieb an dem end do sy all stet daran ir sun gelitten het ansehen möcht. vñ auff Berg syon wirt eizell darinn sy gewon vñ sant iohanes mess glesen hat gezeigt. vñ wiewol cristus lieb zehaben ist so ward er doch vil inprünstiger geliebt vñ der sun er was. sy ward mit sinren betrübt vñ mit inprünstiger lieb anzündet sy betracht allweg was sy gesehe vñ erkunt het

hij lony
hij lony
hij lony
hij lony